Positionspapier des Landesschülerausschusses Berlin: Kommunikation über Corona an Schulen

Bisherige Kommunikation
Bei der bisherigen Kommunikation der Maßnahmen zum Infektionsschutz an Schulen hat die SenBJF elementare Fehler gemacht. Viele Entscheidungen wurden zu spät, zu langsam, zu inkonsequent oder gar nicht an die Schüler*innenschaft kommuniziert. Viele Schüler*innen hatten daher das Gefühl, dass sie nicht auf Augenhöhe informiert wurden, sondern, dass die Entscheidungen der SenBJF ohne ihr Wissen und über ihre Köpfe hinweg getroffen wurden. Die Folge dieses Fehlverhaltens war große Unkenntnis über aktuelle Regelungen und Unsicherheit über zukünftige Bestimmungen zu vielen Themen wie beispielsweise Online-Unterricht, Klassenfahrten oder Klausuren.
Um dies in Zukunft zu vermeiden halten wir eine innovative Nachjustierung der Kommunikationsmechanismen zwischen SenBJF, Schulen und Schüler*innenschaft für unabdinglich.

Kommunikationsstruktur innerhalb der Schule
Da sich das Infektionsgeschehen innerhalb und außerhalb der Schulen stetig verändert, ist es nötig, die aktuellen Maßnahmen, die der Eindämmung dieses dienen, ebenso stetig innerhalb der Schule zu kommunizieren. Die Schulkonferenz soll sich dafür wöchentlich innerhalb der Unterrichtszeit treffen (entweder digital oder in Präsenz), um die aktuelle Lage und angemessene Reaktionen darauf bzw. das weitere Vorgehen zu besprechen.

Information der Schüler*innen
Mindestens jede Woche muss die erste unterrichtende Lehrkraft Änderungen und Neuerungen in Bezug auf die Maßnahmen, die von SenBJF, Schulkonferenz oder Schulleitung beschlossen wurden, an die Schüler*innen weitergeben. Bei Änderungen innerhalb der Woche übernimmt die Klassenleitung oder der*die Tutor*in diese Informationspflicht. Dieser Bericht soll auch via E-Mail an die Eltern durch Lehrkraft oder Elternsprecher gelangen, um Schüler*innen in Quarantäne zu informieren.
Dadurch können alle Schüler*innen die Maßnahmen besser nachvollziehen. Dies fördert die Toleranz gegenüber den Maßnahmen und trägt somit zu einem von Verständnis und Solidarität geprägten Schulklima bei.

Informationstag/Studientag zu Corona
Wir setzen uns zudem für die Einführung von Studientagen und Fortbildungen zum Thema Corona und Digitalisierung für alle Berliner Lehrkräfte ein, wodurch diese einheitlich und besser über die aktuelle Situation, digitale Möglichkeiten und die richtigen Hygienemaßnahmen aufgeklärt werden sollen.
Des Weiteren halten wir es auch für notwendig, verpflichtende Informationstage unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen für alle Berliner Schüler*innen einzuführen, auf denen die aktuellen Maßnahmen und Entscheidungen erläutert werden, die Schüler*innen jedoch auch die Möglichkeit haben, eigene Fragen, Wünsche und Anregungen anzubringen.
Außerdem halten wir es für unabdingbar die Berliner Schüler*innenschaft vertreten durch den LSA in die Entwicklung neuer Hygienemaßnahmen noch stärker zu involvieren. Alleine ein Sitz im Hygiene-Beirat ist hierbei nicht ausreichend